

Anmeldung und Beratung

Museumsdienst Aachen

Tel. +49 241 432 4998

Fax +49 241 432 4989

museumsdienst@mail.aachen.de

Servicezeiten

Di – Fr 09 – 14 Uhr

www.museumsdienst-aachen.de

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM

Wilhelmstraße 18, 52070 Aachen

Angebote für Kitas und Schulen zur Dauerausstellung

FÜHRUNGEN

60 min / max. 15 TN / größere Gruppen werden geteilt

Alle Altersgruppen

Themenauswahl

Die Kunst des Mittelalters – Leben, Handel, Seelenheil
Highlights der Mittelalterabteilung

Starke Frauen - Frauendarstellungen in Malerei und Skulptur des Mittelalters
Vom Typus zum Individuum – Menschenbilder in Mittelalter und Neuzeit
Die Entdeckung der Kunst – Vom Andachtsbild zum Alltagsbild

Wie die Landschaft ins Bild kam
Wolken, Wind und Wasser – Niederländische Landschaftsmalerei
Parks und Gärten – Sehnsuchtsorte in der Malerei

Kinder früher und heute
Porträt und Selbstbildnis
Das sieht Dir ähnlich! – Warum und wie lassen sich Menschen malen?

Von Drachen und anderen Ungeheuern – Tierdarstellungen in Malerei und Skulptur
Rosenduft und Krabbekäfer – Stillleben mit allen Sinnen

Bilder im Umfeld von Hieronymus Bosch
Rembrandt und seine Epoche

Götter und Helden – Mythologie in der Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts
Kunst in Zeiten des Wandels – Reformation und Gegenreformation

Kleidung und Mode im Wandel der Zeit
Zeit im Bild – Ein Rundgang durch die Epochen

Licht und Schatten im Gemälde
Die Entdeckung des Himmels in der Malerei
Farbe: Material, Bedeutung, Wirkung

Aufbruch in die Moderne
Blaue Tomaten und grüne Gesichter – Impressionismus und Expressionismus
Der Kunstmarkt – früher und heute
Vom Wohnpalast zum Kunstpalast: Ein Spaziergang durch Raum und Zeit / Architekturführung
Wie man wohnt(e): Möbel und Innenraum-Darstellungen

Die Bürgerliche Kunstammer: Von den Anfängen des Museums
Die Asservatenkammer: Fälschung, Täuschung, Upcycling
Barthold Suermondt – Ein Sammler für Aachen
Aachener Kunst und Künstler

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM

Themenführung plus Workshop / 120 min / max. 15 TN / größere Gruppen werden geteilt

KITA

Museum entdecken! Geeignet für den Erstbesuch

Das Suermondt-Ludwig-Museum ist ein besonderes Haus mit breiten Treppen, hohen Decken, weiten Räumen und vielen Kunstwerken überall! Im Rundgang nehmen wir uns Zeit, um anzukommen und tauschen uns aus zu den neuen Eindrücken und der ungewohnten Atmosphäre. Wie viele Schritte brauchen wir, um einen Raum zu durchqueren? Wie viele Stufen zählt die Treppe und wie groß ist das Gemälde vor uns an der Wand? Wir schauen ganz genau und betrachten gemeinsam zwei ausgewählte Kunstwerke.

Drucken / Malen / Komposition, Formen, Farben

Die Reise mit dem Schmetterling – eine Szenische Führung

Die Schauspielerin Bianka Elberfeld spielt für uns den Schmetterling des Suermondt-Ludwig-Museums und lädt uns ein zu einer ganz besonderen Reise. Wir entdecken Bilder und Figuren und hören ihre Geschichten: von mutigen Heiligen und ihren Entscheidungen, wir treffen auf kleine und große Tiere, tanzen vergnügt miteinander und spüren den Geheimnissen der berühmten Stillleben nach. Alles wird lebendig! Ein aufgeregter Maler des 16. Jahrhunderts sucht verzweifelt die Dame, die er porträtieren möchte – könnt Ihr ihm helfen? Nach der szenischen Führung lädt der berühmte Maler Hans von Aachen in sein Atelier ein – dort könnt Ihr selbst kreativ werden.

Preis auf Anfrage

AB GRUNDSCHULE

Tierparade

Löwen, Hunde, Vögel, Hai, Krokodil und Drachen - Tiere tummeln sich überall im Museum! In vielen Kunstwerken sind sie dargestellt: als Begleiter der Menschen, als Haus- und Nutztiere oder als machtvolle mystische Wesen. Wir machen uns auf die Suche nach kleinen und großen Tieren, nach Fabelwesen und Fantasiertieren und finden heraus, wie und warum sie in die Kunst gekommen sind. Im Praxismodul werden Tiere plastisch gestaltet, zu einer Tierparade aufgestellt und fotografiert.

Plastisches Gestalten

Gesichter - Wer bist Du und wie geht es Dir?

Aus vielen Kunstwerken des Museums schauen uns Gesichter an. Können wir erkennen, wie es der Person geht? Freut sie sich, ist sie traurig oder nachdenklich? Wir betrachten ausgewählte Kunstwerke und überlegen gemeinsam, mit wem wir es zu tun haben. Im Workshop malen wir mit bunten Farben Gesichter - fröhliche, nachdenkliche, traurige, wütende.....

Farbe / Malen / Mischen

Eine Reise durch die Welt – Meine Landschaft

Berge, Flüsse, Seen, Wälder, Dörfer, Strand und Meer – das alles finden wir in Kunstwerken des Museums. Was macht eine Landschaft schön? So schön, dass wir vielleicht genau dahin reisen wollen? Was genau

muss dazu gehören? Im Rundgang betrachten wir ausgewählte Gemälde und tauschen uns dazu aus. Im Workshop gestalten wir unsere eigene Fantasielandschaft und packen den passenden Koffer dazu.

Farbe / Malen / Komposition

Superkraft Farbe

Farbe kann fröhlich oder traurig machen, sie kann wild sein oder zart, sie kann sich in den Vordergrund drängen oder unbemerkt vorhanden sein. Wir betrachten ausgewählte Gemälde und tauschen uns über die Wirkung der Farben aus. In der Kunstwerkstatt dürfen die Kinder mit Farbe experimentieren.

Malen / Mischen / Experimentieren

Wunderkammer-Werkstatt

In der Bürgerlichen Kunstammer finden sich erstaunliche und rätselhafte Kunstwerke. Darunter sind auch Mumien, ein Hai und ein Krokodil zu finden. Im Rundgang erfahren wir, wie sie ins Museum gekommen sind. Im Praxismodul gestalten wir Stabpuppen und erfinden Geschichten: was erzählt der Hai dem Krokodil? Und hat die Mumie etwas dazu zu sagen?

Bildhaftes Gestalten / Geschichten erfinden / Theaterspiel im Tischtheater

AB SEKUNDARSTUFE 1

Farbwelten

Woher bekamen Künstler*innen ihre Farben, als es noch keine Farbkästen gab? Worauf wurde gemalt? Welche Bedeutungen können Farben haben? In der Farbwerkstatt gehen wir der Farbenherstellung auf den Grund. Im Museumsrundgang betrachten wir an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Malgründe und -techniken.

Farbherstellung mit Pigmenten, Leinöl und Ei / Malen auf Holztafeln / 3-4 Zeitstunden

Vom Porträt zum Selfie

Zu welchen Anlässen wurden Portraits erstellt? Wer waren Auftraggeber:innen, zu welchem Zweck wurden die Bilder bestellt und wo waren sie zu sehen? Welche versteckten Botschaften finden sich in den Darstellungen? Nach einer Überblicksführung zur Entwicklung und Bedeutung der Portraitmalerei können vor ausgewählten Arbeiten mit Kohle und Bleistift Portraits auf dem Zeichenbrett angefertigt werden oder in der Werkstatt (Selbst-) Portraits gezeichnet oder gemalt werden.

Zeichnen vor Ort mit Zeichenbrett oder Zeichnen / Malen mit Acrylfarbe, Pastell- oder Ölkreiden in der Werkstatt

Raus in die Natur - Landschaftsmalerei

Im Laufe der Kunstgeschichte hat sich das Motiv der Landschaft vom Nebendarsteller zum Protagonisten entwickelt. Ob als Ideallandschaft oder Sehnsuchtsort, als Seestück oder Waldlandschaft geben die Darstellungen Einblicke in die Geschehnisse und Vorstellungswelten ihrer Zeit. Nach dem Rundgang werden in der Werkstatt eigene Landschaften gestaltet.

Malen / Zeichnen / Collage / Mischtechniken

Versteckte Botschaften - Stilleben

Stilleben wirken auf den ersten Blick sehr dekorativ und oft täuschend „echt“ gemalt. Doch oft ist der „schöne Schein“ nicht alles: bei genauerem Betrachten tummeln sich z.B. auf reifem Obst Fliegen, zwischen üppigen Blumenarrangements krabbeln Käfer, züngeln Schlangen und Eidechsen. Was hat es damit auf sich? In der Ausstellung werden Stilleben genauer betrachtet und ihre versteckten Botschaften entschlüsselt. In der Werkstatt können selbst arrangierte Stilleben z.B. auch mit versteckten Botschaften gestaltet werden.

Malen / Zeichnen / Mischtechniken

Nah dran oder weit weg?

Die Verwendung von Perspektive in Gemälden ordnet die dargestellten Dinge in Vorder-, Mittel- und Hintergrund. Wie haben die Künstler*innen das gemacht? Im Rundgang werden an ausgewählten Beispielen verschiedene Anwendungen der Perspektive untersucht und besprochen.

Perspektivisches Zeichnen vor Originalen in der Ausstellung oder in der Werkstatt

Totentanz

Die Beschäftigung mit dem Tod spiegelt sich in den Objekten der Bürgerlichen Kunstkammer wieder. Am Beispiel der ausgestellten Mumien, einer Porträttafel und Grabbeigaben (z.B. ein mumifizierter Falke) lässt sich der Totenkult des Alten Ägyptens erschließen. Im Mittelalter fürchteten sich die Menschen vor dem unerwarteten und unvorbereiteten Sterben. Es entwickelten sich allegorische Totentanz-Darstellungen, in denen der Tod in Gestalt eines Skeletts sich seine Tanzpartner - unabhängig von Alter und gesellschaftlichem Stand - aussucht.

Zeichnen / Collage / Stop Motion-Film

Skizzieren und Zeichnen vor Originalen

Nach einer Führung zu wählbaren Themenkomplexen werden vor den Originalen in der Ausstellung Skizzen / Zeichnungen / Detailstudien angefertigt. Hierbei kommt es auf den „verlangsamten Blick“ an, auf genaues Sehen und Beobachten: wie sind die Proportionen angelegt, wie verläuft die Perspektive, wie wird räumliche Tiefe erzeugt?

Themenauswahl: Portraits / Stilleben / Landschaftsdarstellungen / Architekturdarstellungen

HALLO MUSEUM – ANGEBOTE FÜR INTERNATIONALE FÖRDERKLASSEN

Gemeinsam werden ausgewählte Kunstwerke zu verschiedenen Themen betrachtet. Zu Vorbereitung erhalten die Lehrkräfte bei der Angebotsbuchung eine Wortschatz-Sammlung aus ca. 20 Begriffen.

Mode und mehr

Festliche Kleider, feinste Spitze, kostbare Stoffe, ausgefallene Schuhe, Hüte, Schmuck - in den Kunstwerken des Museums gibt es viele modische Details vergangener Zeiten zu entdecken. Beim Austausch dazu trainieren wir den Wortschatz rund um das Thema Mode.

Menschenbilder

Die Kunstwerke des Museums zeigen Menschen in Einzelporträts, in Gruppen, in Ruhe und in Bewegung. Körpersprache, Gestik und Mimik sind sehr unterschiedlich. Bei der gemeinsamen Betrachtung und dem Austausch dazu trainieren wir den Wortschatz rund um das Thema Menschendarstellung.

ABITURTHEMA

Brueghel d. Ä. und seine Zeit

„Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten– in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d. Ä.“

Brueghel d. Ä. und seine Zeit / Führung 60 min

Das Suermondt-Ludwig-Museum besitzt eine Kopie des berühmten Ölgemäldes „Niederländische Sprichwörter“ nach Pieter Brueghel dem Älteren. Die Kopie ist vermutlich in Breda (?) zwischen 1526 und 1530 entstanden, in Öl auf Holz ausgeführt und von hoher Qualität. In Annäherung an die Themenwelt Pieter Brueghels d. Ä. behandelt die Führung die Entwicklung der Kunst (unter besonderer Berücksichtigung der Malerei ab dem späten 15. Jahrhundert) und zeichnet am Beispiel ausgewählter Sammlungsexponate den Weg über die Renaissance zum sog. „Goldenen Zeitalter der Kunst in den Niederlanden“ nach. Dabei geht es insbesondere um gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen in dieser Zeitspanne und die Frage nach ihrer Sichtbarkeit in der Kunst. Die gemeinsame Bildbetrachtung der Kopie des „Sprichwörterbild“ nach Pieter Brueghel d. Ä. steht am Ende des Rundgangs.

Führung plus Praxismodul / 120 min

Im Anschluss an die Führung können diese Module gebucht werden:

Modul 1: Tiefdruckverfahren

In der Werkstatt werden im Milchtütendruck kleine Arbeit aus den Bereichen Stillleben, Genremalerei oder Landschaften erstellt. Als Vorbild dienen im Rundgang gezeigte Kupferstiche Albrecht Dürers sowie Arbeiten der Kabinetträume.

Modul 2: Zeichnen vor Originalen in der Ausstellung

Vor den Originalen werden kleine Skizzen erstellt mit Fokus auf die Detailliebe der niederländischen Künstler:innen.

BIBLIOTHEK: Forschen und Schmökern

In der Bibliothek des Suermondt-Ludwig-Museums stehen Buchbestände und bibliothekarische Fachkompetenz zur Verfügung. In der ruhigen, angenehmen Atmosphäre des „schönsten Lesesaals von Nordrhein-Westfalen“ kann man sich informieren, forschen, schreiben, lernen, schmökern. Speziell LehrerInnen und SchülerInnen bietet sich die Bibliothek als außerschulischer Lernort an: Zur Vorbereitung von Unterricht, Referaten, Facharbeiten und Abitur oder zur Vertiefung eines Museumsbesuches findet sich hier ein umfangreicher Fundus an Text und Bildmaterial und kompetente Unterstützung bei der Suche nach Informationen in Literatur und Internet. Alle Kunstinteressierten sind herzlich willkommen.

- Die Bibliothek ist unabhängig von einem Museumsbesuch zugänglich. Wir bitten um vorherige Anmeldung.
- Eine Ausleihe ist in der Regel nicht möglich.
- Anschlüsse für Laptops und ein Schwarz-Weiß-Kopiergerät (mit Speichermöglichkeit auf USB) stehen zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Di-Do 12 - 17 Uhr / Fr 10 - 13 Uhr / feiertags geschlossen

Kontakt: GABRIELA BORSCH / Dipl.-Bibliothekarin

Tel.: +49 241 47980-29

Mail: gabriela.borsch@mail.aachen.de

KOSTEN

45 € Führung deutsch / 60 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

50 € Führung E / F / 60 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

75 € Workshop inkl. Material / 60 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

150 € Workshop inkl. Material / 60 min / bis zu 30 Schülerinnen und Schüler

115 € Workshop inkl. Material / 120 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

230 € Workshop inkl. Material / 120 min / bis zu 30 Schülerinnen und Schüler

170 € Workshop inkl. Material / 180 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

340 € Workshop inkl. Material / 180 min / bis zu 30 Schülerinnen und Schüler

210 € Workshop inkl. Material / 240 min / bis zu 15 Schülerinnen und Schüler

420 € Workshop inkl. Material / 240 min / bis zu 30 Schülerinnen und Schüler

Eintritt: 6 € erm. Museumseintritt p. P. für Schülerinnen und Schüler sowie begleitende Lehrkräfte

Eintritt frei für Schülerinnen und Schüler bis 21 Jahre aus der Stadt und Städteregion Aachen und für begleitende Lehrkräfte (Städteregion Aachen: Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg, Würselen)

Für Schulen der Stadt und Städteregion Aachen kann eine Kostenübernahme für unsere Angebote über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden. Infos finden Sie hier:

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/bildungsbuero-a-43/bildungszugabe>

ANMELDUNG UND BERATUNG

Museumsdienst Aachen

Tel. +49 241 432 4998

Fax +49 241 432 4989

museumsdienst@mail.aachen.de

Servicezeiten
Di – Fr 09 – 14 Uhr

www.museumsdienst-aachen.de

Wir bitten um einen Vorlauf von **mindestens 14 Tagen** für Ihre Buchung.

Stand Juni 2025